

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/15436

"Grundschulzeugnis vereinfachen: Qualität vor Quantität"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/15436 vom 14.02.2017
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/16710 des BI vom 16.03.2017
3. Beschluss des Plenums 17/16885 vom 10.05.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 103 vom 10.05.2017



## **Antrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Grundschulzeugnis vereinfachen: Qualität vor Quantität**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die im Zuge der Einführung des LehrplanPLUS entwickelten Zeugnisformulare für die Grundschule so zu reformieren, dass der individuelle Leistungs- und Entwicklungsstand von Schülerinnen und Schülern auf einem übersichtlich gestalteten, einseitigen Dokument abgebildet werden kann, um Transparenz und Verständlichkeit hinsichtlich der jeweiligen Kompetenzbeschreibungen zu gewährleisten.

### **Begründung:**

Mit der Einführung des LehrplanPLUS wurden die bereits äußerst ausführlich gestalteten Grundschulzeugnisformulare noch einmal erweitert. Neben den Benotungen finden sich nun umfangreiche Ausführungen über die jeweiligen Kompetenzen des Kindes. Die Kompetenzbeschreibung ist neben den schon sehr ausführlichen Beschreibungen zu Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten für alle Fächer bis hin zu Kunst, Musik und Sport zweimal pro Jahr vorgeschrieben. Den aktuellen Zeugnissen liegt dabei die Idee zugrunde, die Entwicklung des Kindes in seiner Ganzheit zu betrachten und den Eltern möglichst ausführliche Informationen bezüglich der Kompetenzen ihres Kindes zu liefern.

Diese Intention ist grundsätzlich sehr positiv zu bewerten. Es zeigt sich aber, dass sich die aktuell vorgegebene Zeugnisform in der Praxis nicht bewähren konnte. Denn viele Lehrkräfte kommen gerade in Klassen mit weit über 20 Kindern bei der Erstellung der Zeugnisse an ihre Belastungsgrenze. Nicht ohne

Grund hält das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) ausführliche Listen mit Textbausteinen und Formulierungshilfen bereit, die zu einer Entlastung und rechtlichen Absicherung des Lehrpersonals führen sollen, die aber zugleich dem eigentlichen Ziel zuwiderlaufen, eine möglichst individuelle, passgenaue und verständliche Abbildung des Lern- und Leistungsstands der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers zu leisten.

Die Ausformulierung der Grundschulzeugnisse in ihrer aktuellen Form bindet aber nicht nur enorm viel Zeit, sondern verstellt gleichzeitig den Blick dafür, dass sich Fragen zur individuellen Entwicklung, den Kompetenzen und Begabungen von Kindern am besten durch persönliche Kommunikation zwischen Eltern und Lehrenden klären lassen. Dieser direkte Kommunikationsweg sollte gerade im Primarbereich wieder stärker fokussiert werden. Ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung wurde zum Schuljahr 2014/2015 mit der Einführung des Lernentwicklungsgesprächs als Alternative zum Halbjahreszeugnis der Klassen 1 bis 3 gemacht. Diese Form der Rückmeldung, an der neben der Lehrperson auch Schülerin bzw. Schüler und Eltern teilnehmen, ist nicht minder aufwendig, wird aber von allen Beteiligten als großer Mehrwert empfunden. Denn hier erfolgt die Dokumentation der Entwicklung in einem Gespräch, das auch Perspektiven von Eltern und Schülerinnen bzw. Schülern einbezieht und bei Verständnisschwierigkeiten sofortige Rückfragen erlaubt. Dies kann auch ein noch so ausführliches Jahreszeugnis nicht leisten. Vielmehr erschweren gerade die formellen Sprachcodes der Zeugnisse, die es zunächst zu entschlüsseln gilt, die Nachvollziehbarkeit der tatsächlichen Leistungsbewertungen und führen aus diesem Grund nicht selten zu Unverständnis aufseiten der Eltern, Schülerinnen und Schüler. Eine Kürzung auf die zentralen Inhalte könnte hier wesentlich zur Verständlichkeit des Zeugnisses beitragen. Eine sinnvolle Ergänzung hierzu sind Elterngespräche, in denen sich Eltern persönlich über die Leistungen ihres Kindes informieren können und die ohnehin jederzeit möglich sind.

Aus den genannten Gründen fordern auch Lehrerverbände wie der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) Oberbayern und die Katholische Erziehergemeinschaft (KEG) Bayern eine Reduzierung des Grundschulzeugnisses auf eine Seite. So ließe sich neben der Verbalurteilung in den Bereichen „Sozialverhalten“ und „Lern- und Arbeitsverhalten“ auch ein freies Feld auf dem Zeugnis platzieren, in dem die Lehrenden jeweils fachspezifische Kompetenzen beschreiben und Fördermöglichkeiten aufzei-

gen. Die ausführliche Kompetenzbeschreibung sollte dagegen bereits zum Halbjahr durch das Lernentwicklungsgepräch erfolgen, da dies den nötigen Rahmen und die Möglichkeit eines persönlichen Austausches zwischen den Kommunikationsteilnehmern bietet.

Eine solche Reformierung des Grundschulzeugnisses reduziert nicht nur den Verwaltungsaufwand aufseiten der Schule, sondern trägt auch wesentlich dazu bei, dass wieder mehr Zeit für die individuelle pädagogische Begleitung der Kinder vorhanden ist.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Bildung und Kultus**

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)**  
Drs. 17/15436

**Grundschulzeugnis vereinfachen: Qualität vor Quantität**

### **I. Beschlussempfehlung:**

**Ablehnung**

Berichterstatter: **Prof. Dr. Michael Piazolo**  
Mitberichterstatterin: **Carolina Trautner**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 62. Sitzung am 16. März 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
Ablehnung empfohlen.

**Martin Güll**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/15436, 17/16710

**Grundschulzeugnis vereinfachen: Qualität vor Quantität**

**Ablehnung**

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

**Dritter Vizepräsident Peter Meyer:** Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 4** auf:

**Abstimmung**

**über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Enthaltungen? – Auch nicht. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Verfassungsstreitigkeit und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Verfassungsstreitigkeit**

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 22. März 2017 (Vf. 16-VII-16) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des § 2 Abs. 1 Satz 1 und des § 4 Abs. 2 und 3 der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) vom 27. Juli 2011 (GVBl. S. 346, BayRS 2170-5-1-G), die zuletzt durch § 2 der Verordnung vom 14. Oktober 2014 (GVBl. S. 450) geändert worden ist  
PII-G1310.16-0013  
Drs. 17/16616 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.  
II. Der Antrag ist unzulässig, jedenfalls aber unbegründet.  
III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestellt.

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**



**Anträge**

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Elektrifizierungsoffensive für Bayern starten  
Drs. 17/14690, 17/16684 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Abgasfreier Schienenpersonennahverkehr  
Drs. 17/14692, 17/16685 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Angebotsausweitung S-Bahn Nürnberg:  
Taktlücken schließen, Nachtverkehr bestellen  
Drs. 17/14948, 17/16686 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Änderung der Artenschutzrechtlichen Ausnahmeverordnung  
Drs. 17/15316, 17/16492 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Auch den Landtag über zukünftige Möglichkeiten der gemeinsamen Wissenschaftskooperation informieren  
Drs. 17/15434, 17/16698 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

7. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Grundschulzeugnis vereinfachen: Qualität vor Quantität  
Drs. 17/15436, 17/16710 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

8. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Kathi Petersen,  
Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD  
Gerechtigkeit.Bildung.Zukunft – Mittelschulen stark machen  
Drs. 17/15513, 17/16711 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Katharina Schulze,  
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Schulleitungen brauchen mehr Leitungszeit  
Drs. 17/15519, 17/16712 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen veröffentlichen  
Drs. 17/15599, 17/16725 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bauland aktivieren – Wohnraum schaffen  
Drs. 17/15611, 17/16728 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Horst Arnold, Alexandra Hiersemann u.a. SPD  
Vorlage eines Gesetzes über den Vollzug des Jugendarrestes  
Drs. 17/15641, 17/16726 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Reinhold Strobl, Harald Güller u.a. SPD  
Auswirkungen der Situation der HSH Nordbank auf die bayerischen Sparkassen und die BayernLB  
Drs. 17/15644, 17/16729 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Hilferufe der Schulen ernst nehmen I –  
Mangel an Schulleiterinnen und Schulleitern wird immer größer!  
Drs. 17/15645, 17/16713 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Hilferufe der Schulen ernst nehmen III –  
Gute Schulen brauchen Zeit für Führung!  
Drs. 17/15647, 17/16714 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Sofortige Einstellung des Förderprogramms der Flughafen München (GmbH)  
Drs. 17/15740, 17/16730 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Innenentwicklung vor Außenentwicklung – Grundsteuer ergänzen –  
Flächenverbrauch vermeiden  
Drs. 17/15742, 17/16731 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU  
Eingriff der Europäischen Kommission in nationale Hoheiten  
der Regulierungs- und Frequenzpolitik verhindern  
Drs. 17/15756, 17/16687 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

19. Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Oliver Jörg, Angelika Schorer u.a. CSU  
Landwirtschaftliche Ausbildung für Migranten  
Drs. 17/15775, 17/16441 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Karl Freller,  
Dr. Otto Hünniker u.a. CSU  
Bauen mit Holz  
Drs. 17/15799, 17/16688 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Keine zusätzliche EU-Steuer im bisherigen Finanzierungssystem der EU  
Drs. 17/15810, 17/16732 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

22. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Notprogramm zur Unterrichtsversorgung –  
Prekäre Situation an den Grund- und Mittelschulen lösen  
Drs. 17/15811, 17/16715 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Josef Zellmeier u.a. und Fraktion (CSU)  
Alternative Antriebstechnologien im Schienenverkehr  
Drs. 17/15816, 17/16689 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild,  
Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD  
Handeln statt Reden:  
Schulleitungen an Grund- und Mittelschulen sofort entlasten  
Drs. 17/15820, 17/16716 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer,  
Robert Brannekämper u.a. CSU  
Prüfung von Dienstleistern: Netzwerken von Extremisten und Sekten vorbeugen  
Drs. 17/15830, 17/16699 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Notsituation an Grund- und Mittelschulen – Lehrermangel sofort stoppen!  
Drs. 17/15839, 17/16717 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martin Güll, Kathi Petersen u.a. und Fraktion (SPD)  
Unterrichtsversorgung sicherstellen –  
Extrapool für längerfristige Ausfälle von Lehrkräften einrichten  
Drs. 17/15840, 17/16718 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>